

Mus den Tannen

Amtsblatt für Altensteig, Stadt. und Unterhaltungsblatt
 von der oberen Nagold.

Ar. 39. Erscheint wöchentl. 5mal: Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet in Altensteig 90 S im Bezirk 90 S, außerhalb 1 M. das Quartal.

Samstag den 2. April

Einrückungspreis der 1spalt. Zeile für Altensteig und nahe Umgebung bei 1mal. Einrückung 8 S bei mehrmaliger je 4 S, auswärts je 8 S. 1892.

Oberlehrer Ansel in Calw ist in den Ruhestand versetzt worden.

Gestorben: Regierungsbaumeister Lebet, Winnenthal-Stuttgart; Chemiker Etudel, Stuttgart; Kollaborator Ahmann, Nürtingen; Schullehrer Bernhard, Eßlingen; Finanzrat Schab, Stuttgart; Oberamtspfleger Mayer Ludwigsburg; Kaufmann Harter, Freudenstadt.

Deutscher Reichstag.

Am 26. d. wurde der Nachtrags-Etat von 2 Millionen Mark für Beteiligung des Reichs an der Chicagoer Weltausstellung angenommen; dann folgte die dritte Beratung des Reichshaushaltsetats. Abg. Pfleger (Volksp.) bedauerte die große Kriegslast. Abg. Frhr. v. Münch hielt die heutigen Zustände nicht für geeignet, dem Volke das Gefühl der Beunruhigung zu nehmen. Abg. Vebrecht (soz.) bezeichnete die Annexion Elsas-Lothringens für einen großen politischen Fehler; an deren Stelle hätte eine doppelte oder dreifache Geldentschädigung treten und den Franzosen die Verpflichtung auferlegt werden sollen, ihr stehendes Heer in ein Militärheer zu verwandeln. Abg. Eugen Richter bedauerte die „Halberung“ des Reichskanzlers, d. h. die Trennung seines Amtes von dem des preuß. Ministerpräsidenten, da sich, wie schon früher unter Fürst Bismarck, Unzuträglichkeiten daraus ergeben würden. Reichskanzler Graf Caprivi teilte diese Befürchtungen nicht. Als preuß. Ministerpräsident habe er für die Vorlagen seiner Kollegen einzutreten für seine Pflicht gehalten, daraus seien ihm oft schwere Stunden erwachsen. Jetzt werde ihm wohl sein, denn weder der Kanzler noch das Reich würden künftig in rein preussische Krisen verwickelt werden.

Am Montag wurde zunächst der Nachtrags-etat für die Reichseisenbahnen an die Budgetkommission verwiesen. In der Debatte über den Etat des Auswärtigen Amtes gab Staatssekretär Frhr. v. Marschall die Erklärung ab, der Bundesrat habe nur denjenigen Staaten die Vorteile der neuen Handelsverträge gewährt, die mit Deutschland Vorkaufverträge abgeschlossen haben.

Landesnachrichten.

* Altensteig, 1. April. Am heutigen Tage feiert unser Alt-Reichskanzler Fürst Bismarck seinen 78. Geburtstag. Fast in allen deutschen Orten wurden Veranstaltungen getroffen um diesen Tag festlich zu begehen und Zeugnis abzulegen von der unerschütterlichen treuen Liebe und Verehrung, welche man dem Begründer des einigen deutschen Reichs bewahrt. In Süddeutschland namentlich bleibt es unvergessen, daß Fürst Bismarck es in erster Linie gewesen ist, welcher mit aller Kraft dafür eintrat, das alte Deutschland aus dem Zustande politischer Ohnmacht zu befreien, der den nationalen Gedanken wieder hegte und pflegte und diesem rein idealen Streben trotz unerhörter und tiefgehender Anfeindungen treu blieb. Der Alt-Reichskanzler entbehrt seit zwei Jahren der Macht und des Einflusses, über welche er im Besitze seiner früheren Ämter verfügte; es ist lediglich die gewaltige Persönlichkeit des großen Patrioten, welcher das deutsche Volk in treuer Dankbarkeit seine Bewunderung und für den heutigen Tag seine innigen Wünsche darbringt. — Am Feiertag Maria Verkündigung hielt der Bezirks-Obstbau-Verein im Gasthaus zum Stern in Nagold eine Versammlung ab. Hierbei hielt Hr. Oberamtsbaumwart Bihler einen Vortrag über die Obstbaumzucht, welcher mit Interesse angehört wurde.

Redner machte zunächst auf die Thatsache aufmerksam, daß im Frühjahr regelmäßig Hunderte ältere tragbare Bäume umgepflanzt werden um bessere Sorten zu erzielen; diese Maßnahme sei aber mißlich, weil die Bäume meist zu Grunde gehen. Dieses zur Ruinierung der Bäume trage auch das unsinnige Zurückstutzen selbst starker Äste bei. Wo überhaupt ein Umpflanzen erforderlich werde, sollte diese Arbeit nur durch Sachverständige geschehen. Ferner wurde darauf aufmerksam gemacht, daß in niederen kalten Thälern unveredelte Bäume, welche richtig aufgezogen seien, dauerhafter und ertragreicher sind, als veredelte. Schließlich wurde, nach dem „Ges.“, in einer benachbarten Anlage gezeigt, in welcher Weise die Krone junger Bäume in den ersten sechs Jahren behandelt werden sollen. Dabei zeigte sich, daß der Bezirk über wirklich tüchtige Kräfte verfügt, daß die betreffenden Gemeinden, welche solche Kräfte besitzen, glücklich zu schätzen sind und gut beraten mit Erfolg Obstbäume pflanzen können. Der Bezirksobstbauverein zählt gegenwärtig 271 Mitglieder.

* Altensteig, 1. April. „In unserer guten alten Zeit war doch manches ganz anders“ so hört man heute noch manchmal einen Kraftausdruck des Unwillens. Nun ja, die Neuerung mag sie und da ihre Berechtigung haben, aber thatsächlich ist häufig ein wirklicher Segen entstanden, wenn die Neuzeit mit dem Alten aufgeräumt hat. Welches Glück für unsere Fuhrwerkbesitzer ist es z. B., daß der frühere äußerst gefährliche Gansbergweg durch eine moderne Straßenanlage in Mistkredit kam und wie brachte die neue Straße nach Hochdorf die „berühmte Hochdorfer Steige“ ums Ansehen. Nun ein Ueberbleibsel aus der guten alten Zeit ist immer noch in unserer Nähe und zwar die Berneder Steige. Aber auch dieser will die listern gewordene Menschheit die Lebensfähigkeit absprechen, denn die Gemeinden Berned, Gaugenwald, Martinsmoos streben allen Eristes einen neuen besseren Verbindungsweg an und damit huldigen sie gewiß einem wirklichen zeitgemäßen Fortschritte. Dieses anerkennenswerte Streben will nun der Staat mit einem Beitrag von 9000 M. unterstützen und hat, wie wir sicher vernehmen, hiefür bereits die Zusage gegeben. Es soll nur noch die Verständigung mit der Forstbehörde fehlen, dann wird auch von dem „Altertum der Berneder Steige“ Umgang genommen werden. Glück zu!

* Ein politisches Gemüt giebt in der „Ebl. Ztg.“ seinem Empfinden bei dem merkwürdigen Temperaturwechsel am Montag in folgendem Verse Ausdruck:

„Ach, wie bald, ach, wie bald
 Wechselt bei uns warm und kalt,
 Gestern 18 Grad im Schatten,
 Heute Schnee auf grünen Matten,
 — Launisch ist die Witterung halt!“

* Wildbad, 30. März. Auf den in Eppollenhaus stationierten Forstschutzwächter Rupp wurde in der Nähe des Wildsees ein Schuß abgegeben. Die Kugel ging dicht an ihm vorüber in eine nahestehende Buche, glücklicherweise ohne ihn zu treffen. Der Thäter, jedenfalls ein Wilderer, wurde noch nicht ermittelt.

* Stuttgart, 31. März. Der König nahm heute mit militärischem Gefolge an der 75jährigen Jubiläumsfeier des 2. Königlich Württembergischen Feld-Art. Regiments „Prinz-Regent Luipold von Bayern“ in Ludwigsburg teil.

* Auf der Werfte in Friedrichshafen wird eben mit dem Bau eines neuen württemb. Dampfbootes begonnen, welches den Namen „Königin Charlotte“ führen soll.

* (Verschiedenes.) Die bürgerlichen Kollegien der Stadt Ravensburg haben beschlossen, daß künftig nicht bloß jedem Mitgliede derselben die Tagesordnung einer Sitzung am Tage zuvor mitgeteilt, sondern auch der ganzen Einwohnerschaft durch öffentlichen Anschlag am Rathhaus zur Kenntnis gebracht werden müsse. In speziell wichtigen Fällen bleibt es dem Stadtvorstand überlassen, eine Veröffentlichung der Tagesordnung in den Tagesblättern anzuordnen. — Der Schullehrer Killing in Lustnau ist in tiefe Trauer versetzt worden. Vor 3 Wochen starb seine erwachsene und zugleich einzige Tochter; bei deren Beerdigung stürzte seine Schwägerin tot an der Bahre nieder. Am Mittwoch nun wurde auch die Gattin des tiefgebeugten Schullehrers zu Grabe getragen. — In Loffenau hat die Infuenza viele Opfer gefordert. Während ihres strengsten Auftretens waren zu gleicher Zeit über 200 Personen krank. — In Murr kam ein dortiger Bürger beim Holzsägen der Zirkelsäge zu nahe, wobei ihm der Daumen vollständig abgeschnitten und 3 weitere Finger schwer verletzt wurden. — Einer alten Frau in Friedingen wurden vor längerer Zeit von einem Arbeiter, der bei ihr wohnte, 600 M., die sie für ihren kranken Sohn in Amerika bestimmt hatte, gestohlen. Nach längerer Verfolgung wurde der Dieb ergriffen und verurteilt. In letzter Zeit fiel nun demselben eine den obigen Betrag übersteigende Erbschaft zu, die er aus ganz freien Stücken der Witwe zuwies und dadurch sein Gewissen entlastete. — Auf der Station Breisfeld stürzte der Lokomotivheizer Schmid bei der Einfahrt des Zuges von der Maschine, wobei ihm beide Füße abgefahren wurden. Nach kurzer Zeit erlag der Mann seinen schweren Verletzungen. — Am letzten Sonntag fand in Bietigheim die Einweihung der neuerbauten Stadtkirche statt. — Dem Bauern Merk im Weibelhof bei Eberhardzell wurde am Dienstag nacht ein schöner weißer Stier, im Werte von etwa 300 M. aus dem Stalle gestohlen. — Vom Schwurgericht Hall wurde die 30jähr. Tagelöhnerschneefrau Katharine Hoffmann von Sulzbach am Kocher wegen Mords ihres Kindes zum Tode verurteilt. — Schreiner Renz in Bödingen machte seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Er hinterläßt eine Witwe mit fünf Kindern. — Die Ehinger Zeitung macht in der letzten Sonntagsnummer bekannt, daß sie zu erscheinen aufhöre.

* Freiburg i. B., 31. März. In einem Hause der Klarastraße ist heute Nacht ein Ehepaar mit 6 Kindern verbrannt.

* Berlin, 30. März. Den „Berl. Pol. Nachr.“ zufolge ist das Vermögen des Welfenhaußes, 42 000 000 M. in das Staatsschuldbuch eingetragen und bleibt nach wie vor zur Verfügung Preußens bestehen. Die Zinsen in Höhe von 4 Prozent abzüglich der Verwaltungskosten fließen dem Fideikommiß der Auguste zu.

* Berlin, 31. März. Der Reichstag genehmigte heute in 3. Lesung das Gesetz über den Belagerungszustand in Elsas-Lothringen, sowie den Nachtragsetat für strategische Bahnen, worauf der Sitzungsabschnitt durch Staatssekretär von Bütticher für geschlossen erklärt wurde.

* Wieder ist einer der wenigen noch übrig

gebliebenen Heerführer aus dem Kriege 1870/71 dahingegangen. Am Montag früh ist der General der Infanterie z. D. von Alvensleben im 83. Lebensjahre verschieden. Zum kommandierenden General des 3. Armeekorps am 18. Juli 1870 ernannt, nahm er an den Siegen von Spichern, Bornville, Gravelotte, Beaune de Nolande, Orleans und de Mans hervorragenden Anteil.

* Kissingen, 29. März. Fürst Bismarck wurde zu einem 4wöchigen Aufenthalt für diesen Sommer heute angemeldet.

Ausländisches.

* Wien, 31. März. Der Finanzminister bewilligte für die Wiener Umbauten auf die nächsten 18 Jahre Steuerfreiheit.

* Prag, 30. März. Anlässlich der Comeniusfeier fanden blutige Exzesse statt. Die Polizei ging mit blanker Waffe vor und es wurden mehrere Personen verletzt; ein Wachmann erhielt schwere Verwundungen.

* Paris, 30. März. Heute vormittag wurden die Dekrete unterzeichnet, durch welche

einige vierzig Anarchisten ausgewiesen sind. Mehrere schon früher Ausgewiesene sind sofort an die Grenze befördert worden. Die übrigen vom Dekret Betroffenen, gleichviel welcher Nation angehörig, müssen Frankreich innerhalb 24 Stunden verlassen, mittellose werden auf Staatskosten an die Grenze gebracht. Der Frau eines Ausgewiesenen wird seitens des Polizeipräfekten eine Unterstützung gewährt. Zwei haben um Aufschub, betreffs Bewilligung desselben sind Erhebungen angestellt. Unter den Ausgewiesenen sind zwei Deutsche Namens Fleiß und Meyer. — Der Anarchist Ravachol wurde heute vormittag durch den Polizeikommissär Dresch unter Assistenz von sechs Polizeagenten verhaftet. Ravachol trug bei seiner Verhaftung zwei Revolver. Die Agenten warfen sich jedoch auf ihn und banden ihn, bevor er schießen konnte. Ravachol rief: „Es lebe die Anarchie!“ Derselbe gestand zuerst zu, mit Ravachol identisch zu sein, leugnet aber, daß er der Urheber der jüngsten Explosionen sei. Bei einer Hausdurchsuchung in der Wohnung Ravachols in Saint Mandé wurden Schwefelsäure-

und Salpetersäure-Retorten aufgefunden; alles deutet auf ihn als Urheber der Explosion in der Rue Cléry. Neue Verhaftungen stehen bevor.

* Am 29. ds. um 11 Uhr vormittags wurde der an der englischen Küste gestrandete Dampfer Eider vom Norddeutschen Lloyd unter großen Schwierigkeiten flott und ging, begleitet von vier Dampfern, sogleich nach Southampton ab.

* Aus Rußland, 27. März. Aus einem eingeschriebenen Brief an die Petersburger Diskonto-Einkaufsbank, der von Odessa abgefaßt worden, ist der Inhalt, 50 000 Rubel in Banknoten, gestohlen worden. Von dem Thäter fehlt jede Spur.

* San Francisco, 28. März. Nach Meldungen aus Shanghai sind während des letzten Aufstandes in der Mongolei fast 8000 Insurgenten mit dem Schwerte getötet und 500 lebendig verbrannt worden. Im Ghienchang-Gebiete fielen 1300 Rebellen in die Hände der kaiserlichen Truppen, welche 800 niedermetzten und die übrigen verbrannten.

Weitere Nachrichten siehe Beilage.

Egenhausen.
Am nächsten Montag den 4. d. Mts.
mittags 1 Uhr
verkauft der Unterzeichnete im Wege
der Zwangsvollstreckung
**einen Wagen &
30—40 Ztr. Futter.**
Zusammenkunft im Gasthof zum
„Bamm“ hier.
Gerichtsvollzieher **Kaltenbach.**

Altensteig.
Eine schwere, schöne zum Zug ge-
wöhnte

Ruh
mit dem dritten Kalb
(eingetragen im Zuchtregister) ver-
kaufe preiswürdig; ebenso ein ver-
trautes

Pferd
unter jeder Garantie.
Frisch Faist
zur oberen Mühle.

Altensteig.
**Verzinktes
Drahtgeflecht**
zum Einfriedigen von Gärten
empfiehlt

W. Beerli.
Altensteig.
**Backsteinkäse
Schweizerkäse**
empfiehlt zu den billigsten Preisen
Fr. Flaig
Conditor.

Altensteig.
Webgarne
empfiehlt billigst
Fritz Bucherer
beim Kaufhaus.

Ragold.
**Baumwollene
Strickgarne**
empfiehlt zu außerordentlich billigen
Preisen.

W. Hettler.
Altensteig.
**Schönen
Saatweizen**
hat abzugeben
Luz, 3 Königswirt.

Altensteig Stadt.
Liegenschafts-Verkauf.
Johann Georg Buob, Notgerber hier
bringt die in No. 37 ds. Bl. näher beschriebene Liegenschaft am
Montag den 4. April d. J.
nachmittags 6 Uhr
auf hiesigem Rathaus zum zweiten und unter Umständen letztenmale
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufs Liebhaber eingeladen
werden.
Den 1. April 1892.

Ratschreiberei.
Stadtschultheiß **Weller.**

Altensteig Stadt.
Haus-Verkauf.
Theodor Becker, Sattler hier
bringt am
Donnerstag, den 7. April ds. Js.,
nachmittags 6 Uhr.

auf hiesigem Rathaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:
Gebde. No. 319. 2 ar 06 qm. Ein 2 1/2 stock. 1886 neu erbautes
Wohnhaus zc. an der Poststraße.
Hiezu werden Kaufs Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß
nur ein Verkauf stattfindet und bei annehmbarem Angebot der Zu-
schlag sofort erfolgt.
Den 1. April 1892.

Ratschreiberei.
Stadtschultheiß **Weller.**

Altensteig.
Kochherde-Empfehlung.
Mein Lager in
selbstverfertigten Kochherden
von jeder Größe
bringe ich bei billigen Preisen empfehlend
in Erinnerung.
Carl Ackermann
Schlosser.

500 Mt.
10000 Stegen gegen gesetzliche
Sicherheit oder gute Bürg-
schaft sogleich zum Ausleihen parat.
Näheres in der Exp. ds. Bl.

Ragold.
**Regenmäntel
Manteletts
Jacquettes**
empfiehlt in großer Auswahl zu
allen Preisen
W. Hettler.

Altensteig.
Eine neue Auswahl
Gesangbücher
— bis zu den feinsten — ist
wieder eingetroffen bei
W. Nieler.

Eghausen.
**Schönen
Zottelhaber**
zum Säen verkauft pr. Zentner zu
8 Mt.
Chr. Braun u. Sohn.

Altensteig.
Lehrlings-Gesuch.
Ein kräftiger junger Mensch
von achtbaren Eltern, welcher
Luft hat, die Schönfärberei
zu erlernen, findet unter gün-
stigen Bedingungen eine Lehr-
stelle bei
G. Springer
Schönfärber.

**Turn-Verein
Altensteig.**
Nächsten Sonn-
tag, den 3. d. M.
abends 7 Uhr
Versammlung
im Lokal.
Der Vorstand.

Altensteig.
**Feuerfeste
Backsteine
& Backofenplatten**
bester Qualität
sowie
la. Portland-Cement
frisch eingetroffen. Durch größeren
Absatz ist es mir möglich, denselben
äußerst billig, bei größerer Abnahme
zum Fabrikpreis abzugeben.
G. Schneider
Baumaterialien-Handlung.

Altensteig.
Kinderwagen
empfiehlt
Ch. Becker, Sattler u. Tapezier.

Altensteig.
**Schönsten und dauerhaftesten
Fußboden-Belag**
in Läufer und Parkett,
sowie besten
Fußbodenlack
in verschiedenen Farben
empfiehlt billigst
G. Schneider
Baumaterialienhandlung.

Durrweiler,
Gerichtsbezirks Freudenstadt.

Liegenschafts- und Fahrnis-Verkauf.

Aus der Konkursmasse des
Johann Georg Rohrer, Wagners in Durrweiler
kommt am
Mittwoch den 6. April ds. Js.
nachmittags 2 Uhr

auf dem hiesigen Rathause nachbezeichnete Liegenschaft, und zwar:
Geb. Nr. 38. 8 a 67 m. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und
Stall unter einem Dach, oben im Dorf. Anschlag 4,000 M.
Ein gewölbter Keller unter Haus Nr. 38 a des Johannes
Brose, Schneiders. Anschlag 50 M.
P.-Nr. 51/1. 1 ha 6 a 80 m Gras und Baumgarten beim Haus.
Anschlag 2,800 M.
P.-Nr. 212. 16 a 96 m Acker in Hofen. Anschlag 300 M.
P.-Nr. 208/4. 63 a 03 m Acker in Hofen. Anschlag 1,200 M.
P.-Nr. 208/5. 33 a 28 m Acker allda. Anschlag 700 M.
P.-Nr. 423/2. 33 a 54 m Acker b. hohen Kreuz. Anschlag 400 M.
P.-Nr. 428. 39 a 11 m in Krempeläckern. Anschlag 500 M.
P.-Nr. 477. 75 a 21 m Acker im Aichtert am Birkenweg.
Anschlag 1,000 M.
P.-Nr. 644. 23 a 74 m Acker im Aichtert. Anschlag 350 M.
P.-Nr. 364. 41 a 52 m Wiese in Brühl. Anschlag 800 M.
12,100 M.

und von vormittags 9 Uhr an
im Hause des Gemeinshuldners folgende Fahrnis:
Küchengerath, Schreinwerk, Faß- und
Bandgeschirr, worunter 2 Fässer mit je 160
Liter Most, allerlei Hausrat, Feld-, Hand-,
Fuhr- und Reitgeschirr, 2 Kühe, 2 Schweine,
5 Hühner. Vorräte: ca. 100 Ztr. Heu und
Wagnerholz
Dehnd, ca. 50 Ztr. Stroh, sowie 1 Partie zubereitetes und rohes
im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber eingeladen
werden.
Den 26. März 1892.

Konkursverwalter:
Amtsnotar Oberdorfer von Dornstetten.

Magold.
Mein
Putz-Geschäft

erlaube ich mir auf das Angelegentlichste zu empfehlen und werde
bemüht sein mit den billigsten und modernsten Sachen
aufzuwarten.

Chr. Bucher.

Altensteig.
Wusverkauf.

Eine größere Partie
Kleiderstoffe, Cattune, Blandrucks,
Hosenzeuge u.

verkaufe ich, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Fritz Wucherer
beim Kaufhaus.

Altensteig.
Leinsamen, Seeländer,
ewigen und dreiblättrigen Kleesamen
Weissklee (Steinklee)
Rheinhanfsamen
Grassamenmischungen
Timotegras
Saatwicken

empfiehlt

W. Beerli.

Magold.
Avis für Damen!

Modell-Hüte

sowie sämtliche Neuheiten für Fuß sind eingetroffen.

Grosse Auswahl
in garnierten Hüten.

Traner-Hüte stets auf Lager.

Zugleich erlaube ich mir, werthe Damen auf mein großes

Konfektions-Lager

als: Neuheiten von Jaquettes, Mantelettes,
Regen- & Kindermäntel, kürzere Jaquettes
schon von Mark 4.50 an
aufmerksam zu machen.

! Anfertigung nach Maß!

Achtungsvoll!

Marie Martin.

Altensteig.
Billig! Welschkornmehl. Billig!

100 Kg. ohne Sack garantiert rein M. 16.50,
50 Kg. " " " " M. 8.50,
sowie

Ia. Sommerwaizen zur Saat
mit Trieur gereinigt
empfiehlt — so lange Vorrat

Fritz Faist
zur oberen Mühle.

Altensteig.
**In Frühjahrs- und Sommer-
Kleiderstoffen**

sind wieder viele Neuheiten eingetroffen bei

Fritz Wucherer
beim Kaufhaus.

Pfalzgrafenweiler.
Alle Sorten Kleesamen

(doppelt gereinigt)

Seeländer Flach- und echten
Rheinhanfsamen

empfiehlt billigt und warne zugleich bei Hausierern anzukaufen,
da solche meistens minderwertige Ware führen.

J. C. Bacher.

Altensteig.
Weisse & crème Vorhangstoffe
weiße & farbige Bettüberwürfe

in großer Auswahl bei

Fritz Wucherer
beim Kaufhaus.

Waldborf.
Holz-Verkauf.
 Am Montag den 4. April d. J.
 nachm. 1 Uhr
 kommen auf hiesigem Rathhause aus
 Brand- und Hochwald zum Verkauf:
 304 St. Stammholz III., IV. und
 V. Klasse mit 127,61 Fm.
 489 " Bau- u. Gerüststangen,
 228 " Hopfenstangen,
 47 " Reisstangen,
 100 " Wagnerstangen und
 52 Nm. Brennholz.
 Viehhaber sind eingeladen.
 Den 30. März 1892.
 Gemeinderat.

2000 M.
 10000 werden gegen gute Bürg-
 schaft aufzunehmen ge-
 sucht. Von wem? — sagt
 die Exp. d. Bl.

3000 M.
 10000 werden von einem pünkt-
 lichen Zinszahler gegen
 gesicherte Sicherheit aufzunehmen
 gesucht. Von wem, sagt
 die Exped. d. Bl.

Simmersfeld.
 Etwa 60 Nm.
Stochholz
 worunter der dritte Teil buchen, ver-
 kauft nächsten Montag mittags
 1 Uhr bei Wirt Stoll
 Holzhauser Reule.

Nagold.
 In einer hiesigen Wirtschaft fin-
 det ein
jüngerer Bursche
 ca. 16—18 Jahre alt, der auch mit
 Pferden umgehen kann, gute Stelle.
 Näheres ist zu erfragen in der
 Exped. d. Bl.

Dienstmagd-Gesuch.
 Wegen Erkrankung des seitherigen
 Dienstmädchens wird zu sofortigem
 Eintritt, bei hohem Lohn, ein solides,
 besseres Mädchen, nicht unter 20
 Jahren, gesucht. Wo, zu erfahren
 bei der Exped. d. Bl.

Altensteig.
 Garantiert reinen
Weizen-Branntwein
 pr. Liter 1 Mark
 empfiehlt
 L. Maier, z. Schwaben.

Altensteig.
 Gut eingebrachtes
Heu u. Oehmd
 hat zu verkaufen
 Herm. Luz
 Gerberei.

Berned.
 Seinen
weißen Saat-Gips
 ein ausgezeichnetes Düngemittel
 bringt in empfehlende Erinnerung
 Müller Gauß.
 Eine Partie sehr schöne
Korbweiden
 hat zu verkaufen
 der Obige.

Rauh's Malzkaffee!
 Gesund! Nahrhaft! Billig!
 Gottlob Strobel, Altensteig.

Spielberg.
Dankagung.
 Es drängt uns für die bei der Krankheit
 und dem Hinscheiden unseres lieben Vaters
Georg Brösamle
 Schmieds
 erwiesene herzliche Teilnahme unsern verbind-
 lichsten Dank auszusprechen. Insbesondere dan-
 ken wir auch für die große Begleitung von nah
 und fern zur letzten Ruhestätte des lieben Ver-
 storbenen und die trostreiche Grabrede des Hrn. Pfarrers Heinrich.
 Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Schmiedmeister Brösamle.

Egenhausen.
Samen-Empfehlung.
 Dreiblättrigen Klee samen,
 ewigen do.,
 Steinklee samen (Weißklee),
 Betterlesklee samen (Gelbklee),
 Grassamenmischung,
 sowie echten
 Seeländer Flachs samen.
 Alles in reiner keimfähiger Ware und zu den billigsten Preisen
 empfiehlt
J. Kaltenbach.

Altensteig.
Kochherde-Empfehlung.
 Siehe 25 Stück meiner selbst-
 gefertigten
Sparkochherde
 in jeder gewünschten Ausstattung und
 Größe billigst dem Verkauf aus. Indem
 ich mein Lager zur gefälligen Einsicht
 empfehle, bitte ich um geneigten Zu-
 spruch.
 Auch sind einige
 gebrandte noch guterhaltene Herde jeder Größe
 auf Lager.
Friedr. Stiehl jr.

Altensteig.
Aechte Oscar Tietz'sche Zwiebel-Bouillons
 haben sich seit ihrer Einführung einen wohlverdienten Ruf in allen
 Schichten des Volkes erworben; darum aber auch zu zahlreichen Nach-
 ahmungen vermittelst minderwertiger Erzeugnisse Veranlassung gegeben.
 Oskar Tietz'sche Zwiebel-Bouillons sind das beste Hausmittel
 gegen alle
Heiserkeit, Husten und Verschleimung.
 Versuchen Sie ein Packet mit 20 Pfg. und auch Sie werden die
 ächten Oscar Tietz'schen Zwiebel-Bouillons lieb gewinnen. Zu haben
 in Altensteig bei Herrn Joh. Schneider, in Pfalzgrafenweiler
 bei Herrn J. C. Bacher.
 Man achte auf die Zwiebel-Marke von Oskar Tietz in
 Ramlau.

Altensteig.
 Einen ordentlichen
Jungen
 nimmt in die Lehre
 M. Braun
 Zeugweber.
Zwei Kuhgeschirre
 verkauft
 der Obige.

Altensteig.
Samostrauben
Mostansatz
Gummischläuche
 in schwarz und grau
 empfiehlt billigst
 Fr. Flaig
 Conditor.

Altensteig.
Rekruten-Berein
 Nächsten Sonntag
 nachmittags 3 Uhr
Haupt-
versammlung
 im Gasthaus zur „Linde“.
 Zahlreiches Erscheinen wird
 dringend erwünscht.
 Mehrere Rekruten.

Altensteig.
Leinsamen Seeländer
 ewigen und dreiblättrigen
Kleesamen
Grassamenmischung
Rheinhaussamen
 empfiehlt
 Carl Henkler's Wtw.
 Guten
Gartenboden
 beim Haus, hat zu verkaufen
 Obige.

Nagold.
Hosenzeuge
 sind neu eingetroffen und empfehle
 solche in großer Auswahl bei billigen
 Preisen.
W. Hettler.

Altensteig.
Lehrlings-
Gesuch.
 Ein kräftiger ordentlicher Junge
 findet unter günstigen Bedingungen
 eine Lehrstelle bei
 Maurermeister Kirn.

Für die rühmlichst bekannte
Rohrdorfer
Natur-Bleiche
 nehmen auch dieses Jahr wieder
Bleichgegenstände
 aller Art
 an und sichern gute und reelle
 Bedienung zu
 die Agenten in
 Altensteig: Carl Walz, Kauf-
 mann,
 Besenfeld: Albert Sadmann,
 Kaufmann,
 Egenhausen: Gottl. Heintel,
 Kaufmann,
 Pfalzgrafenweiler: C. Gute-
 kunst, Kaufmann,
 Simmersfeld: Johs. Hansel-
 mann, zur Post,
 Neuweiler: Kaufmann Rall,
 Neubulach: J. Seeger, Kauf-
 mann.

Beste und billigste Bezugsquelle für
 garantiert neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt
 nordische
Bettfedern.
 Wir versenden postfrei, gegen Nachn. (nicht unter
 10 Pfd.) gute neue Bettfedern der Pfund für
 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.;
 feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg.;
 weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.;
 silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M.
 50 Pfg., 4 M., 4 M. 50 Pfg. u. 5 M.;
 femer: acht chinesische Ganzdaunen (sehr
 stark) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Ver-
 packung zum Kostenpreis. — Bei Beträgen von
 mindestens 75 M. 50 Pfg. Nachn. — Etwa Nicht-
 gefallendes wird frankirt bereitwilligst
 zurückgenommen.
 Pecher & Co. in Herford i. Westf.